

DIE LINKE. Pirmasens

Thema Leerstand: Pirmasens und die Region brauchen ein professionelles Leerstandsmanagement und sollten sich am Beispiel erfolgreicher Stadtmarketingstrategien orientieren. Ein erster Schritt wäre eine Vernetzung mit erfolgreichen Plattformen wie dem Leerstandsmelder. Während unsere Nachbarstadt Kaiserslautern mit einem detaillierten und professionellen Angebot dort weltweit für die Vermarktung von 77 Gewerbeimmobilien wirbt, sucht man einen Eintrag aus Pirmasens vergebens. DIE LINKE fordert eine Zwischennutzungsagentur! Das Konzept Zwischennutzung geht von dem Grundgedanken einer zeitlich begrenzten, eng an den realen Bedürfnissen potenzieller Mieter ausgerichteten Nutzung vorhandener Gewerbe- und Verkaufsflächen aus. Die Zwischennutzungsagentur vermittelt zeitlich begrenzte oder turnusmäßige Nutzungsmöglichkeiten an Vereine, Kulturschaffende, Schulen, Initiativen und viele andere potenzielle Nachfrager, die keine langfristigen Mietverhältnisse eingehen wollen. Besonders wichtig sind Zwischennutzungskonzepte jedoch für Existenzgründerinnen und Existenzgründer, die ihre Geschäftsidee ausprobieren wollen und langfristige Mietverträge mit entsprechend großen vertraglichen Verpflichtungen aus finanziellen Gründen nicht stemmen können.

Thema öffentliche geförderte Beschäftigung: Pirmasens ist seit Jahrzehnten trauriger Spitzenreiter der rheinlandpfälzischen Arbeitslosenstatistik. Besonders gravierend ist die Langzeitarbeitslosigkeit. Mehr als 75 Prozent der Arbeitssuchenden in Pirmasens ist seit mehr als zwei Jahren ohne bezahlte Beschäftigung. DIE LINKE fordert einen öffentlich geförderten Beschäftigungssektor (ÖBS)! In diesem Sektor zwischen Staat und Markt werden gesellschaftlich notwendige Aufgaben im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich erledigt, die von der Privatwirtschaft aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht abgedeckt werden können. Der Grundsatz lautet Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanzieren. Im Gegensatz zu Kommunalkombi oder Bürgerarbeit werden im ÖBS sozialversicherungspflichtige, unbefristete und existenzsichernde Arbeitsplätze im Non-Profit-Sektor angeboten, die aus Mitteln der aktiven Arbeitsmarktpolitik und bisherigen Lohnersatzleistungen finanziert werden.

Thema Stadtbild und Lebensqualität: Der demografische Wandel führt zu einer dramatischen Abnahme der Bevölkerung in Pirmasens und der Region in den nächsten beiden Jahrzehnten. Deshalb muss die städtische Infrastruktur an diese Herausforderung angepasst werden. DIE LINKE fordert mehr Lebens- und Wohnqualität in einer seniorengerechten Stadt! Dazu gehören ein bedarfsorientierter und barrierefreier Ausbau des ÖPNV, Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet, Sanierung der Straßenbeleuchtung und Fußgängerüberwege, Überdachung von Bushaltestellen, Begrünung von Wohngebieten, Erhaltung und Pflege Blumenbeeten und viele weitere kleinteilige Schritte, die in ihrer Gesamtheit Pirmasens zu einer lebenswerteren Stadt als heute machen.

V.i.S.d.P. Frank Eschrich



- auch kommunal!